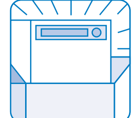
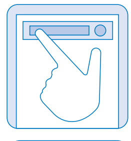
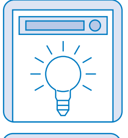
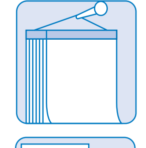
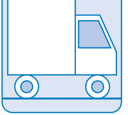


Waschautomat
Unimatic E

Bedienungsanleitung

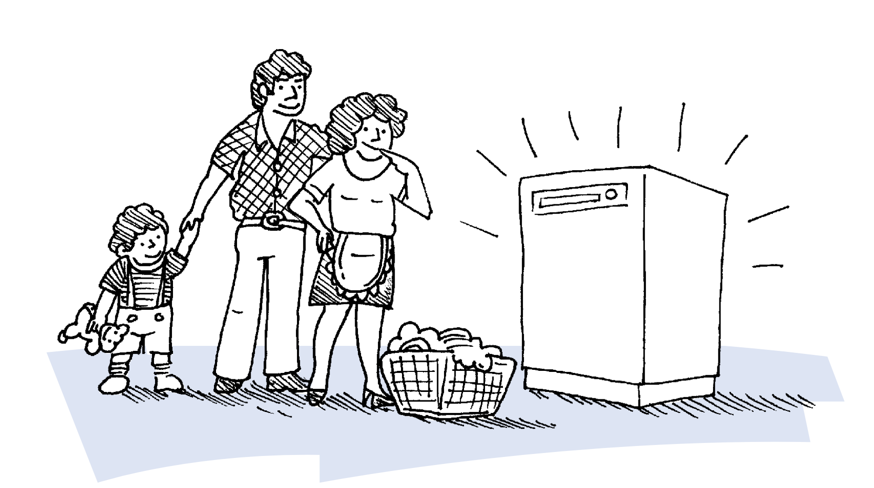


Liebe V-ZUG-Kundin, lieber V-ZUG-Kunde

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben.

Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, um diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen. **Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise auf Seite 2 und die Kurzanleitung auf der hinteren Umschlagseite.**

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erleichterung beim Gebrauch!



Inhalt

Seite

Ihre Bedienungsanleitung

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zusammen mit dem Gerät auf, um jederzeit nachschlagen zu können. Geben Sie die Bedienungsanleitung wie auch die Installationsanleitung zusammen mit dem Gerät weiter, falls Sie dieses verkaufen oder Dritten überlassen, damit der neue Besitzer sich über die richtige Bedienung des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Vor der ersten Inbetriebnahme

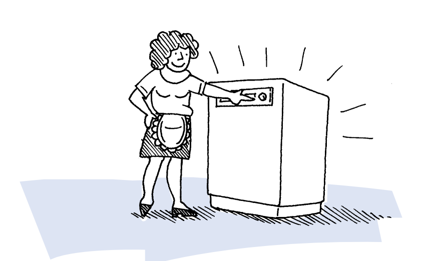
- ist das Gerät entsprechend der separaten Installationsanleitung zu montieren und anzuschliessen,
- sind die nachfolgenden Sicherheitshinweise zu beachten,
- muss unbedingt die Transportsicherung entfernt werden (gemäss Anweisung am Gerät). Eine nicht entfernte Transportsicherung kann zu Schäden am Gerät oder der Wohnungseinrichtung führen,
- sollte ein Waschgang ohne Wäsche durchgeführt werden (Programm Buntwäsche 60 °C, mit einem halben Becher Waschmittel), damit Fettrückstände von der Fertigung entfernt werden.

Sicherheitshinweise

Dieses Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist jedoch der sachgemässe Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise und auch die weiteren Hinweise im Text.

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung aufgestellt und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Sichern Sie einen in ein Becken oder in die Badewanne führenden Ablaufschlauch gegen Abrutschen. Überzeugen sie sich, ob das Wasser schnell genug abfliesst. Überschwemmungsgefahr!
- Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb wenn
  – die Zuleitung beschädigt ist oder
  – wenn das Gerät im Bereich der Bedienblende, oder im Sockelbereich sichtbare Beschädigungen aufweist. Wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

- Es dürfen keine Veränderungen, Manipulationen oder Reparaturversuche, insbesondere unter Benutzung von Werkzeugen (Schraubenzieher etc.) am oder im Gerät vorgenommen werden. Reparaturen, insbesondere an stromführenden Teilen, dürfen nur durch geschulte Fachkräfte ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden und Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung an Ihrem Gerät oder im Falle eines Auftrags die Hinweise unter «Reparatur-Service» und wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst. Nur Original-Ersatzteile verwenden.



zum Gebrauch:

- Das Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt, die Kenntnis vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung haben. Kinder können Gefahren, die sich im Umgang mit dem Gerät ergeben, nicht erkennen. Das Gerät ist kein Spielzeug. Sorgen Sie für die nötige Aufsicht und halten Sie auch Haustiere fern.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt **und** der Wasserhahn zugedreht werden.
- Der Waschautomat ist nur zum Waschen von haushaltüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für evtl. Schäden übernommen werden.
- Im Waschautomaten dürfen nicht gewaschen werden:
  – Textilien die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- und Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse etc.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind (Brand- oder

Explosionsgefahr); waschen sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
– Textilien, die Metallverstärkungen enthalten (Gefahr von Beschädigungen).
– Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, grosse Schlafsäcke und Duvets, Teppiche etc.

- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole und befolgen Sie die Hinweise, welche Sie unter «Tips rund ums Waschen» in dieser Anleitung finden.
- Geben Sie keine Lösungsmittel an Stelle oder zusätzlich zum Wasser, Waschmittel und Waschmittelzusätzen (z.B. Terpentin, Waschbenzin) in den Waschautomaten (Brand- und Explosionsgefahr).
- Verwenden Sie nur Wasserenthärtungsmittel, Färbe- und Entfärbemittel und andere Zusatzstoffe, bei denen der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz dieser Mittel in der Maschine ausdrücklich erlaubt. Beachten sie die entsprechende Gebrauchsanweisung genau.
- Wäschestärke nur im Spülen zugeben. Bei allen anderen Waschgängen besteht Explosionsgefahr.
- Lagern sie Waschmittel, Waschhilfsmittel und andere Zusatzstoffe an einem trockenen und kühlen Ort, verklumpte Waschmittel können zu Störungen führen. Achten sie auch darauf, dass diese Stoffe für Kinder nicht zugänglich sind.
- Schliessen Sie nach Gebrauch stets zuerst den Wasserhahn und schalten Sie erst dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Wandschalter ausschalten oder den Netzstecker ausziehen. Dabei Netzstecker nie an der Zuleitung aus der Steckdose ziehen.
  Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ohne dass der Wasserhahn geschlossen ist, so ist der im Gerät eingebaute Überschwemmungsschutz unwirksam.
  Insbesondere vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass der elektrische Strom abgeschaltet ist.
- Keinesfalls das Gerät aussen mit Wasser abspritzen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Trommeltüre und des Klappdeckels und dem Starten eines Waschprogrammes, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Trommel oder im Wasch-

mittel-Behälter befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern etc. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Beim Öffnen der Wasserwege, z.B. Fangsieb, während des Betriebs besteht Verbrühungsgefahr.
- Nicht auf das Gerät steigen (Kippgefahr).

zur Entsorgung:

- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial sortiert zur Wiederverwertung bei Ihrer örtlichen Sammelstelle. Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.
- Machen Sie das Gerät vor der Entsorgung funktionsuntüchtig: Netzkabel am Gerät abschneiden (nachdem der Stecker ausgezogen bzw. der Anschluss vom Elektriker demontiert worden ist!) und Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschliessen können. Stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäss entsorgt wird.

Waschautomat

- Von oben einfüllbar
- Fassungsvermögen 6 kg Trockenwäsche
- 5 Programme ohne Vorwaschen
- Zusatzfunktionen:
  Schonprogramm
  Vorwaschen
  Kurzprogramm
  Intensivprogramm

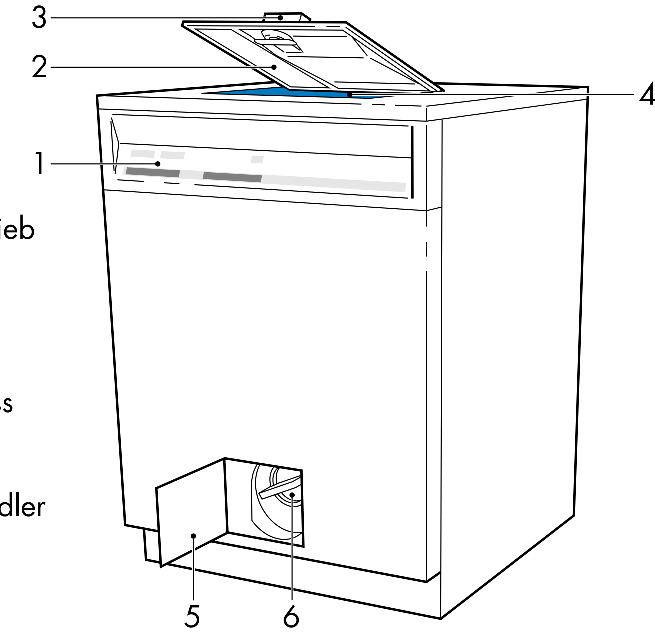
  Startaufschub
  Temperaturwahl
  Schleuderdrehzahl-Wahl/Spülstop
  Schnellgang
- Waschdauer-, Waschtemperatur- und Schleuderdrehzahlanzeige
- Programmstandsanzeige
- Hinweis- und Störungsanzeige

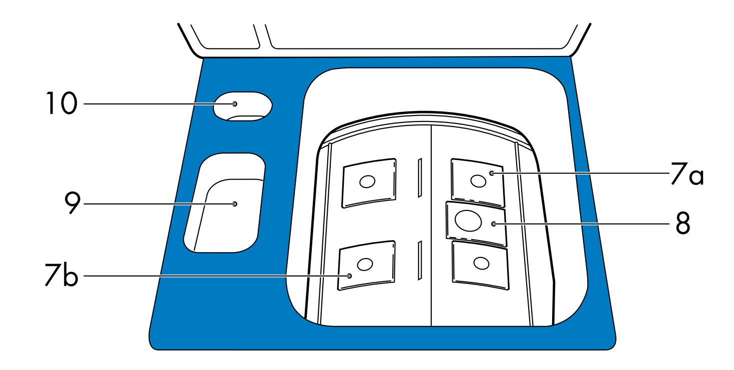
Wasserverbrauch		Liter
Waschen	Normalprogramm ohne Vorwaschen	55–84
	Normalprogramm mit Vorwaschen	67–93
	Schonprogramm	58–74
	Kurzprogramm	55–84
	Intensivprogramm	60–104
separates Spülen		38–80

Trommeldrehzahlen:	U/min
Waschen	10–50
Schleudern	400–1100

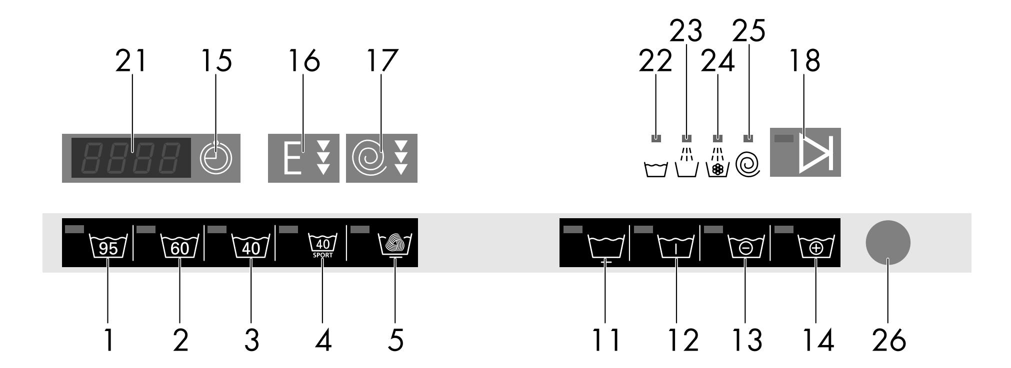
Geräteaufbau

1 Bedienungs- und Anzeigeelemente
2 Klappdeckel
3 Klappdeckelverschluss mit Drehgriff
4 Einfüllöffnung
5 Frontdeckel zu Fangsieb
6 Fangsieb
7 Trommeltüre
  a Türflügel rechts
  b Türflügel links
8 Trommeltüre-Verschluss
9 Behälter für Hauptwaschmittel
10 Behälter für Textilveredler





Wichtig: Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Transportsicherung durch den Lieferanten (Sanitär-, Elektroinstallateur) zu entfernen. (Gelb markierte Stange gemäss an der Maschine angeklebter Anleitung.)



Programme (ohne Vorwaschen)

1	Taste Kochwäsche	95 °C	mit Kontrollampe
2	Taste Buntwäsche	60 °C	mit Kontrollampe
3	Taste Buntwäsche	40 °C	mit Kontrollampe
4	Taste Sportwäsche	40 °C	mit Kontrollampe
5	Taste Wolle	30 °C	mit Kontrollampe

Zusatzfunktionen

11	Taste Schonprogramm	mit Kontrollampe
12	Taste Vorwaschen	mit Kontrollampe
13	Taste Kurzprogramm	mit Kontrollampe
14	Taste Intensivprogramm	mit Kontrollampe
15	Taste Startaufschub	
16	Taste Temperatur	
17	Taste Schleuderdrehzahl	
18	Taste Schnellgang/Programmende	mit Kontrollampe

Anzeigen

21 Digitalanzeige
22 Programmstand Vorwaschen/Waschen
23 Programmstand Spülen
24 Programmstand Veredeln
25 Programmstand Schleudern

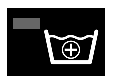
26 Anschluss für Servicecomputer

Programme

Taste	Funktion
95	Baumwolle 95 °C ... 60 °C
60	Buntwäsche 60 °C
40	Buntwäsche 40 °C
40 SPORT	Sportwäsche 40 °C
	Wolle 30 °C

Zusatzfunktionen

Taste	Funktion
	Schonprogramm Durch Antippen dieser Taste wird das Schonprogramm dem jeweiligen Programm zugeschaltet. Dadurch werden die Waschbewegungen und die Schleuderdrehzahl reduziert. Im Spülen erhöht sich der Wasserstand. Teilweise verkürzt sich die Waschzeit und ein Zwischenschleudern entfällt. Beim Programm Wolle entfällt das Zwischenschleudern.

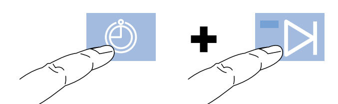
Taste	Funktion
	**Vorwaschen** Durch Antippen dieser Taste wird die Funktion Vorwaschen dem jeweiligen Programm zugeschaltet.
	**Kurzprogramm** Durch Antippen dieser Taste wird die Wasch- und Spülzeit verkürzt.
	**Intensivprogramm** Durch Antippen dieser Taste wird der Wasserstand erhöht und die Waschzeit verlängert. Anwendung bei extrem beschmutzter Wäsche, wie z. B. Berufskleidung. Intensivprogramm und Kurzprogramm schliessen sich gegenseitig aus, deshalb kann nur eine dieser Zusatzfunktionen gewählt werden.
	**Startaufschub** Der Betriebsbeginn kann in Schritten von einer Stunde bis maximal 15 Stunden verzögert werden. Stromsperrzeiten verlängern die Aufschubzeit um die Dauer der Sperrzeit. Diese Zeit wird jedoch nicht angezeigt.
	**Temperatur** Die vorprogrammierte Waschtemperatur kann in Schritten von 10 °C (oberhalb 80 °C um 15 °C) reduziert werden. Damit können leicht verschmutzte, nicht verfleckte Textilien energiesparend gewaschen werden. Beim Programm Wolle kann die Temperatur von 30 °C auf 40 °C erhöht werden.

Taste	Funktion
	**Schleuderdrehzahl** Die vorprogrammierte Schleuderdrehzahl kann in Schritten von 400 bzw. 200 Umdrehungen pro Minute verändert werden. Damit kann empfindliche Wäsche schonender geschleudert werden. Allerdings verlängern sich dabei die Trocknungszeiten (erhöhter Energieverbrauch). **Spülstop** Bei der Verringerung der Schleuderdrehzahl bis auf Null (die Anzeige ◎ erlischt), stoppt das Programm nach dem letzten Spülen und die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Dadurch wird eine Knitterbildung empfindlicher Wäsche vermieden. Die Wäsche kann tropfnass aufgehängt werden oder noch einige Zeit im Gerät liegen bleiben. Vor dem Öffnen des Klappdeckels ist das Programm zu beenden, damit das Wasser abgepumpt wird (siehe «Waschen beenden»).
	**Schnellgang** (Programm ändern/abbrechen) Die einzelnen Programmabschnitte können jederzeit schrittweise abgewählt werden.

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Löschen eines Programmes durch Kleinkinder verhindern.

Einschalten und Ausschalten der Kindersicherung
(Diese Einstellung ist nur nach beendetem Programm möglich und kann nötigenfalls blockiert werden, siehe «Anhang: Programm-Festwerte einstellen»).

- Taste Startaufschub drücken und halten, dann zusätzlich Taste Schnellgang antippen.

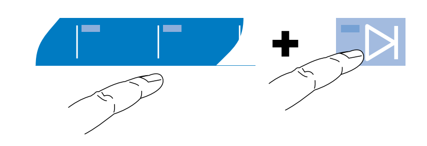


– In der Anzeige leuchten vier Striche – – – –. Nach ca. 15 Sekunden erlöschen diese, die Kindersicherung bleibt aktiv, d.h. eine Tastenbetätigung bleibt ohne Wirkung.
– Nach Drücken einer Programmtaste erscheinen die vier Striche wieder für ca. 15 Sekunden.

Ausgeschaltet wird die Kindersicherung mit der gleichen Tastenfolge.

Bedienung bei aktiver Kindersicherung
Für die Bedienung gelten die Angaben im Kapitel «Waschen». Abweichend davon ist zu beachten, dass die aktive Kindersicherung nur durch gleichzeitiges Drücken zweier Tasten überwunden werden kann.

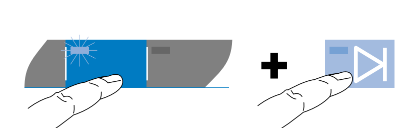
- Programm wählen:
Programmtaste drücken und halten, dann zusätzlich Taste Schnellgang antippen.



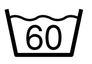
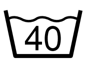
– Damit ist der Einstieg erfolgt. Die weitere Bedienung kann nun bis zum Programmstart (in 15 Sek.) ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

- Startaufschub verändern (nach Programmstart): Taste Startaufschub drücken und halten, dann durch wiederholtes Antippen der Taste Schnellgang stundenweise zurückstellen.

- Programm ändern/abbrechen: Leuchtende Programmtaste oder Zusatzfunktionstaste drücken und halten, dann zusätzlich Taste Schnellgang antippen.



leuchtende Taste

Pflegesymbole	Wäscheart
	**Kochwäsche 95 °C** Baumwolle, Leinen – Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Unterwäsche weiss bzw. farbecht
	**Baumwolle 60 °C** – Bett- und Tischwäsche, Handtücher (Deklarationsprogramm EN 60456)
	**Kochwäsche 95 °C pflegeleicht** Empfindliche weisse Baumwolle, bügelfrei – Hemden, Bettwäsche, Windeln, Babywäsche
	**Buntwäsche 60 °C** Farbige Baumwolle, Leinen – Bunte Blusen, Schürzen, Hemden, Bettwäsche
	**Buntwäsche 60 °C pflegeleicht** Pflegeleichte Baumwolle, bügelfreie Mischgewebe – Hemden, Blusen
	**Buntwäsche 40 °C** Farbige Baumwolle nicht temperaturbeständig eingefärbt – Blue Jeans, stark verschmutzte Sportwäsche
	**Feinwäsche 40 °C** Wäsche aus Perlon, Nylon, Trevira etc. – Kleider, Röcke, Blusen
	**Sportwäsche 40 °C** Pflegeleichte Mischgewebe – leicht beschmutzte Sportwäsche

Tasten für Programmwahl

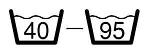
		Strom-verbrauch ca. kWh	Wasser-verbrauch ca. Liter	Schleu-dern U/min	Dauer ca. min
ohne Vorwaschen	95	2,3	80	1000	90
mit Vorwaschen	95	2,7	89	1000	105
ohne Vorwaschen	95 +3x E	1,4	80	1000	90
mit Vorwaschen	95 +3x E	1,8	89	1000	105
ohne Vorwaschen	95	1,8	74	800	77
ohne Vorwaschen	60	1,4	80	1000	70
mit Vorwaschen	60	1,8	89	1000	85
ohne Vorwaschen	60	1,1	70	800	53
ohne Vorwaschen	40	0,7	80	1000	63
mit Vorwaschen	40	1,1	89	1000	78
ohne Vorwaschen	40	0,6	70	800	51
ohne Vorwaschen	40 SPORT	0,6	55	1000	28
mit Vorwaschen	40 SPORT	0,8	67	1000	36

Pflegesymbole **Wäscheart**

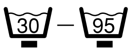


Wolle 30 °C Extrem schonende Behandlung
– Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle
Wolle darf nur maschinell gewaschen werden, wenn sie filzfrei ausgerüstet und als maschinenwaschbar bezeichnet ist.

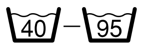
Sonderbehandlungen



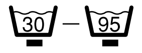
Separates Spülen
– Baumwolle, Leinen



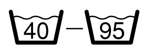
– Pflegeleichte Wäsche
– Kunstfasern-Mischgewebe



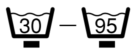
Separates Veredeln, Stärken, Imprägnieren



Jeweiliges Mittel in Textilveredler-Behälter geben



Separates Schleudern
– Baumwolle, Leinen



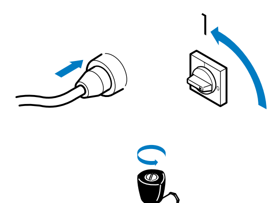
– Pflegeleichte Wäsche
– Kunstfasern-Mischgewebe, Wolle

▶ **Tasten für Programmwahl**	Strom-verbrauch ca. kWh	Wasser-verbrauch ca. Liter	Schleu-dern U/min	Dauer ca. min
normal	0,3	70	800	39
schonend	0,3	58	800	25

normal	0,1	60	1000	32
schonend	0,1	57	800	29
normal 95 40 2 x	0,1	20	1000	14
schonend 95 40 2 x	0,1	20	800	16
normal 95 40 3 x	0,1	–	1000	10
schonend 95 40 3 x	0,1	–	800	14

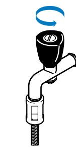
Vorbereitung

- Kontrollieren, ob das Fangsieb richtig eingesetzt ist (siehe «Pflege und Wartung»).



- Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.

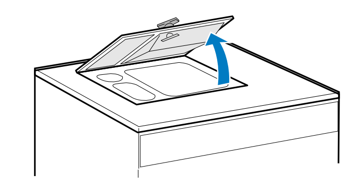
- Wasserhahn öffnen.



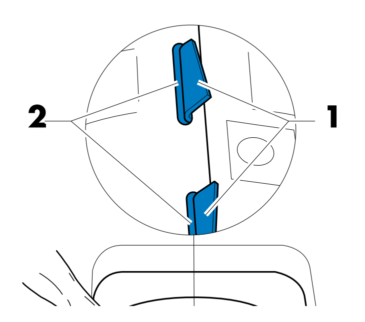
Das Gerät ist betriebsbereit, sofern keine Kontrollampe dauernd brennt. Andernfalls Taste Schnellgang ein-/mehrmals oder dauernd drücken, bis nur noch die Kontrollampe Programmende leuchtet. Warten, bis Kontrollampe Programmende blinkt, dann Taste Schnellgang antippen oder Klappdeckel öffnen zum Löschen.

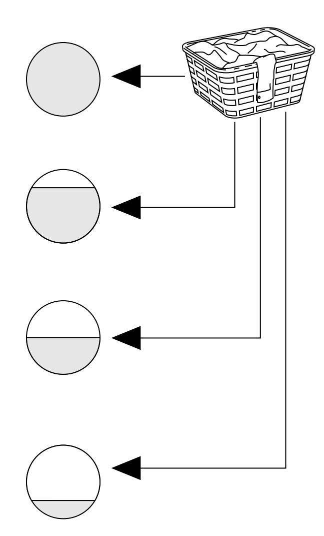
Füllen

- Klappdeckel öffnen:
  (Falls kurz vorher ein Waschprogramm gelaufen ist, kann der Klappdeckel noch verriegelt sein. Er wird erst entriegelt, wenn die Anzeige auf 0h00 steht).



- Trommeltüre öffnen:
  Linken Türflügel festhalten. Auf der markierten Verschlussklappe den rechten Türflügel nach unten drücken bis der linke Türflügel aushängt. Beide Türflügel langsam loslassen.





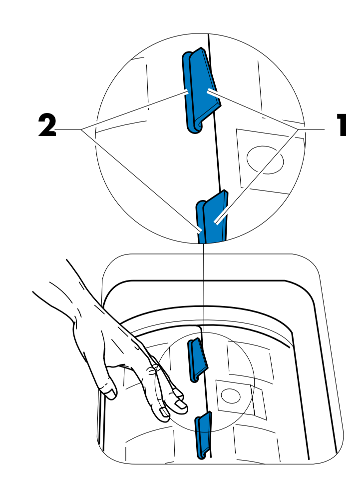
▶ Trockene Wäsche einfüllen:
– Bei normalbeschmutzter Koch- und Buntwäsche die Trommel ganz füllen.

– Bei stark beschmutzter Koch- und Buntwäsche die Trommel 3/4 füllen.

– Bei pflegeleichter Baumwolle, weissen und farbigen Synthetics sowie Mischgewebe die Trommel 1/2 füllen.

– Bei Feinwäsche, Wolle, Seide und Polyacryl, Vorhänge die Trommel 1/4 füllen.

– Bei nasser Wäsche die Füllung entsprechend reduzieren.



▶ Trommeltüre schliessen:
Linken Türflügel über rechten Türflügel soweit nach unten drücken, bis die beiden Haken **1** in den Schlitz **2** eingreifen und nach dem Loslassen der Türflügel einhängen.

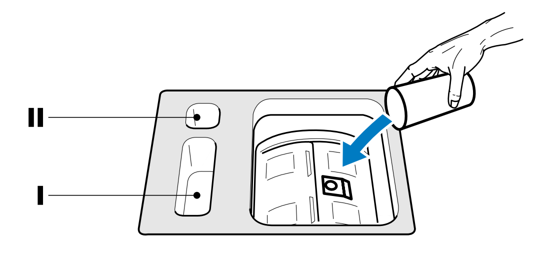
▶ Durch Drücken auf den linken Türflügel kontrollieren, ob der Verschluss eingerastet ist!

Waschmittel zugeben

▶ Waschmittel und evtl. Textilveredler folgendermassen zugeben:

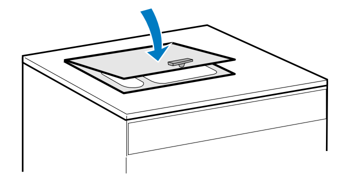
	ohne Vorwaschen	mit Vorwaschen
Vorwaschmittel	–	auf Trommel
Hauptwaschmittel	auf Trommel	in Fach **I**
Veredler (Weichspüler)	in Fach **II**	in Fach **II**

Dosierung gemäss Angaben auf der Waschmittelverpackung. Textilveredler höchstens bis Marke MAX. einfüllen.
(Weitere Hinweise siehe Anhang: «Tips rund ums Waschen».)



Wichtig: Hinweise zur Anwendung flüssiger Waschmittel, Seifen-Waschmittel und weitere Angaben siehe «Tips rund ums Waschen».

Schliessen



- Klappdeckel schliessen.
  – Nach dem Schliessen des Klapp-deckels blinken die Kontrollampen der Programmtasten während 15 Sekunden. Dies zeigt an, dass das Gerät zur Programmwahl bereit ist.

Um das Waschen zu starten, muss zuerst ein Programm gewählt werden. Anschliessend können Zusatzfunktionen zugeschaltet werden. Wird danach während 15 Sekunden keine Taste mehr angetippt, beginnt das gewählte Programm.

Hinweis: Suchen Sie das für Ihre Wäscheart geeignete Programm anhand der «Programmtabellen» aus.

Programm wählen

- Programmtaste wählen und antippen (während dem die Kontrollampen nach dem Schliessen der Türe blinken oder auch nachdem die Kontrollampen schon wieder erloschen sind!).
  – Die Kontrollampe des gewählten Programmes leuchtet.
  – Die vorprogrammierte Waschtemperatur wird angezeigt; nach 5 Sekunden wird die Programmdauer (Stunden/Minuten) angezeigt.
  – Die Programmstandsanzeigen und die Kontrollampe Schnellgang leuchten.
  – Die Kontrollampen der jetzt zuschaltbaren Zusatzfunktionen (Schonprogramm, Vorwaschen, Kurz-/Intensivprogramm) blinken während 15 Sekunden.

Schonprogramm, Vorwaschen, Kurz-/Intensivprogramm zuschalten

- Jeweilige Taste(n) antippen (solange die Kontrollampen blinken!).
  – Die Kontrollampe(n) der gewählten Funktion(en) leuchtet (leuchten).
  – Die geänderte Programmdauer wird angezeigt.

Hinweis: Ist das Gerät auf «Seifen-Waschprogramme» eingestellt, wird durch **zweimaliges** Antippen der Taste Vorwaschen ein Seifen-Waschprogramm gewählt, Anzeige –SE– (siehe «Anhang: Programm-Festwerte einstellen»).


95
60
40
40
SPORT
Programmtaste nach Wahl


95
60
40
40
SPORT
Zusatzfunktionstaste(n) nach Wahl

Start aufschieben

- Taste Startaufschub antippen (innerhalb von 15 Sekunden nach Programmwahl!).
  Durch wiederholtes Antippen die gewünschte Aufschubzeit einstellen.
  – Die eingestellte resp. die verbleibende Zeit bis zum Start des Programmes wird angezeigt.
  – Während des Startaufschubs kann die verbleibende Aufschubzeit durch wiederholtes Antippen der Taste Startaufschub stundenweise bis auf Null verkürzt werden.

Nach Ablauf der vorgewählten Zeit startet das gewählte Programm automatisch und es wird wieder die Programmdauer angezeigt.

Hinweis: Ist das Gerät auf «Einweich-Programme» eingestellt, wird an Stelle eines Startaufschubs die Einweichzeit gewählt, Anzeige E 1h – E 6h (siehe «Anhang: Programm-Festwerte einstellen»).

Waschtemperatur reduzieren

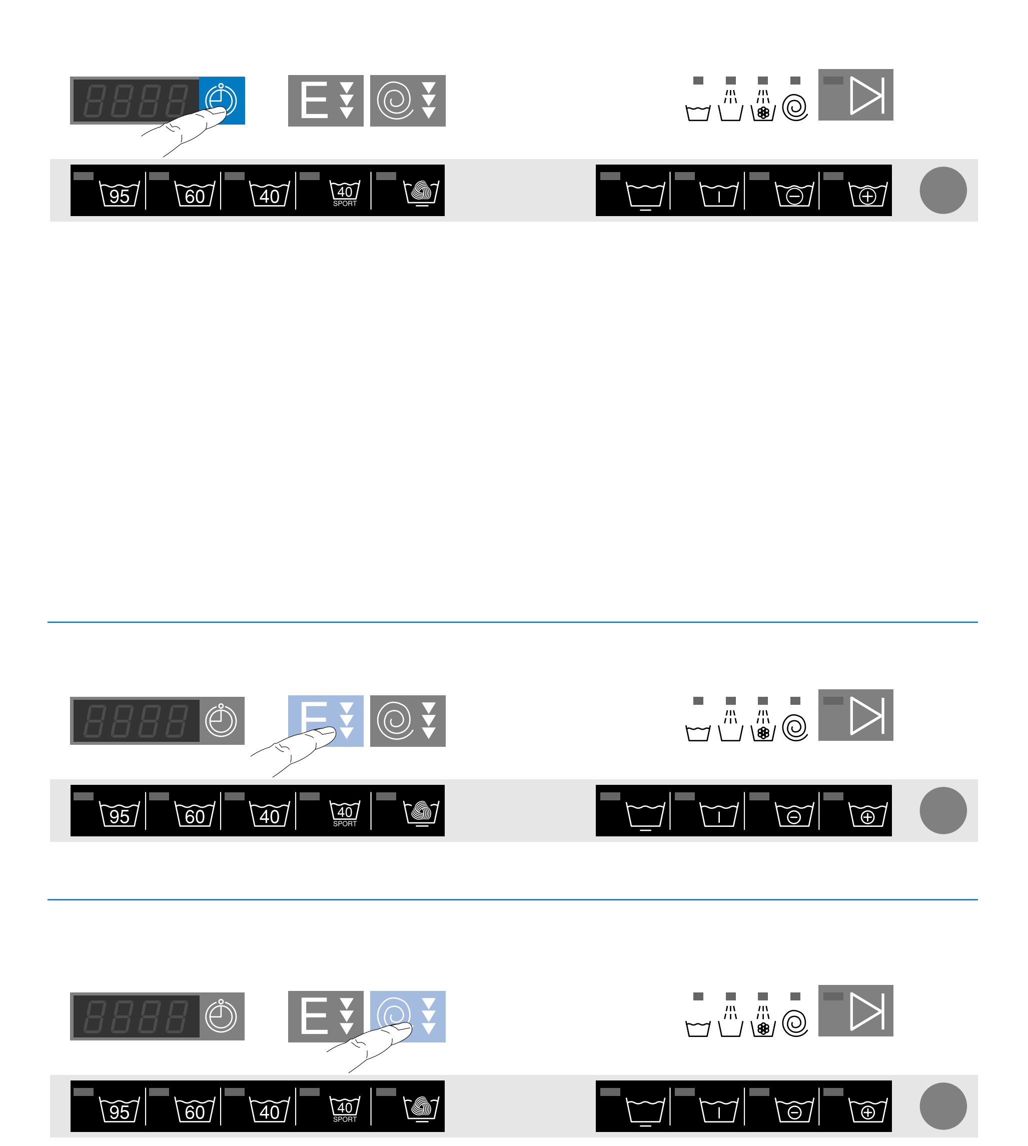
- Taste Temperatur ein- oder mehrmals antippen.
  – Die neue Waschtemperatur wird angezeigt.

Die Waschtemperatur kann auch während einem laufenden Waschprogramm reduziert werden.

Schleuderdrehzahl reduzieren/erhöhen

- Taste Schleuderdrehzahl ein- oder mehrmals antippen.
  – Die neue Schleuderdrehzahl wird angezeigt.
  Spülstop: Durch mehrfaches Antippen kann die Schleuderdrehzahl auf Null reduziert werden. Dies bedeutet, dass gar kein Schleudern mehr erfolgt, sondern die Wäsche im letzten Spülwasser liegenbleibt.

Die Schleuderdrehzahl kann auch während einem laufenden Waschprogramm, nicht aber während dem Schleudern verändert werden.


95
60
40
40
SPORT

Falsche Eingabe korrigieren

Bevor das Programm gestartet hat, d.h. innerhalb von 15 Sekunden nach der Programmwahl:

- Erneut eine Programmtaste antippen.
  – Alle Kontrollampen der wählbaren Zusatzfunktionen blinken wieder und alle Einstellungen sind gelöscht. Eine neue Wahl kann erfolgen.

Wenn das Programm schon gestartet hat:

- Programm abbrechen, wie nachfolgend beschrieben.
- Warten, bis Kontrollampe Programmende blinkt, dann Taste Schnellgang antippen zum Löschen und Programm neu wählen.

Programm abbrechen/Programmschritte abwählen

- Taste Schnellgang ein-/mehrmals oder dauernd drücken.
  – Die Programmstandsanzeigen erlöschen nacheinander.

  Folgende Zwischenpositionen des Programmablaufes können erreicht werden:

1 x drücken =	Spülen
2 x drücken =	Veredeln (Weichspülen)
3 x drücken =	Schleudern
4 x drücken =	Entleeren/Programmende

Hinweis: Der eingebaute Programmspeicher bewirkt, dass ein laufendes Programm nach einem gewollten oder ungewollten Stromunterbruch weiterläuft.
Wichtig: Klappdeckel-Verriegelung ist während dem Stromunterbruch ausser Funktion. Klappdeckel nicht öffnen!



Programmtaste nach Wahl

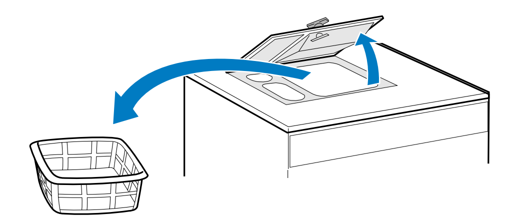
(kann durch nochmaliges Drücken jederzeit beendet werden)

Der Klappdeckel kann am Programmende erst geöffnet werden, wenn die Anzeige auf 0h00 steht und die Kontrollampe Programmende blinkt. Die Trommelöffnung dreht sich automatisch nach oben.

Öffnen des Klappdeckels während eines laufenden Programmes: Ein Öffnen des Klappdeckels nach dem Start des Programms kann während der ersten 10 Minuten durch Drehen des Deckelgriffs erfolgen. Nach ca. 5 Sekunden lässt sich der Deckel öffnen. Läuft das Programm länger als 10 Minuten, bleibt der Deckel aus Sicherheitsgründen ca. 3 Minuten lang verriegelt.

Entleeren

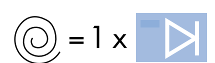
- Klappendeckel öffnen sobald die Anzeige auf 0h00 steht.
  – Alle Anzeigen erlöschen.
- Trommeltüre öffnen, Wäsche herausnehmen.
- Klappdeckel auflegen. Zur besseren Belüftung der Trommel den Klappdeckel nicht ganz schliessen.



Hinweis: Nach Ablauf eines Programmes mit **Spülstop** (wenn die Schleuderdrehzahl auf Null reduziert wurde), ist zuerst das Programm zu beenden, damit das Wasser abgepumpt wird.

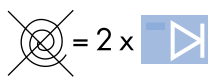
Beenden mit anschliessendem Schleudern

- Taste Schnellgang einmal antippen.

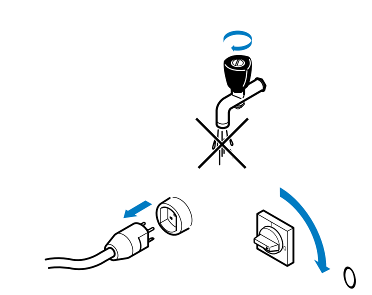


Beenden ohne Schleudern

- Taste Schnellgang zweimal antippen.



Ende des Waschtages



- Wasserhahn schliessen.
- Netzstecker ausziehen oder Wandschalter ausschalten.
- Waschmittel-Behälter und Fangsieb reinigen (siehe «Pflege und Wartung»).

Hinweis: Bei unterbrochener Stromzufuhr funktioniert der Überschwemmungsschutz nicht, weshalb dann immer auch der Wasserhahn zu schliessen ist!

In diesem Kapitel wird die Bedeutung einiger Anzeigen näher erläutert.

Kontrollampen

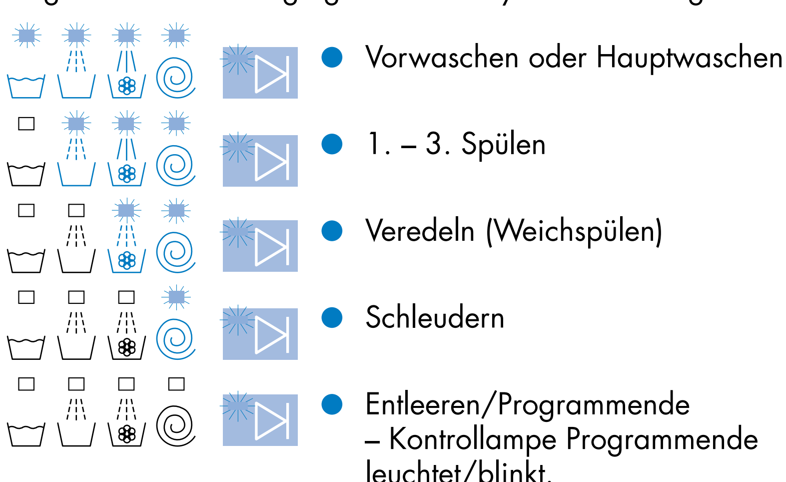
Die Kontrollampen befinden sich im Tastenfeld der Programm- und einiger Zusatzfunktionstasten:

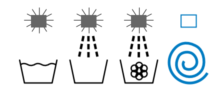


- Kontrollampen der Programmtasten
  – Alle Kontrollampen blinken: Zeigt während 15 Sekunden nach Schliessen des Klappdeckels an (bei eingeschaltetem Strom), dass das Gerät zur Programmwahl bereit ist.
  – Einzelne Kontrollampe leuchtet: Programm ist aktiviert.
- Kontrollampen von Zusatzfunktionstasten
  – Alle Kontrollampen blinken: Zusatzfunktionen können gewählt werden.
  – Einzelne Kontrollampe leuchtet: Zusatzfunktion ist aktiviert.

Programmstandsanzeige

Nach dem Start kann der Programmablauf anhand der Programmstandsanzeige gemäss den Symbolen verfolgt werden.





Schleudern leuchtet nicht = Spülstop

- Weist während dem Ablauf eines Programmes darauf hin, dass durch Reduktion der Schleuderdrehzahl auf Null ein Spülstop programmiert wurde, d.h. nach dem Weichspülen verbleibt die Wäsche im letzten Spülwasser, siehe «Waschen beenden».

Digitalanzeige



- **Waschtemperatur**
  Nach Wahl eines Programmes wird während 5 Sekunden die vorprogrammierte Waschtemperatur angezeigt. Dies wird durch den Zusatz °C verdeutlicht.
  Durch einmaliges Antippen der Taste Temperatur wird auch während dem Waschen die vorgewählte Temperatur angezeigt.



- **Programmdauer**
  Fünf Sekunden nach Wahl eines Programmes wechselt die Anzeige von der Waschtemperatur zur Programmdauer (Stunden (h) und Minuten). Die angezeigte Programmdauer kann sich beim Wählen von Zusatzfunktionen verändern.
  Nach Beginn des Waschbetriebes wird angezeigt, wie lange das Waschprogramm noch dauert.



- **Schleuderdrehzahl**
  Nach Antippen der Taste Schleuderdrehzahl wird während 5 Sekunden die Schleuderdrehzahl angezeigt.

Digitalanzeige



- **Startaufschub**
  Wurde ein Startaufschub gewählt, wird die verbleibende Zeit (in Stunden) bis zum Programmstart angezeigt.



- **A.. und F..**
  Blinkende Anzeigen beginnend mit A und F sind Alarm- oder Fehleranzeigen, siehe Kapitel «Störungen».



- **Kindersicherung**
  Kindersicherung ist eingeschaltet, siehe Kapitel «Kindersicherung».



- **Seifen-Waschprogramm**
  Es wurde ein Seifen-Waschprogramm eingestellt und gewählt (siehe «Anhang: Programm-Festwerte einstellen»).



- **Einweichzeit**
  Es wurde ein Einweich-Programm eingestellt und die Einweichzeit in Stunden wird angezeigt (siehe «Anhang: Programm-Festwerte einstellen»).

Alarm- und Fehleranzeigen

Alarm- und Fehleranzeigen blinken, wenn das Gerät die von ihm verlangte Funktion nicht ausführen kann. Alarm- und Fehleranzeigen werden mit einem Buchstaben und einer Zahl dargestellt.



- Alarmanzeige «A9» blinkt

Wassermangel
– Wasserhahn nicht geöffnet.
– Wassereinlauf-Filter verstopft, siehe «Pflege und Wartung: Wassereinlauf-Filter».
– Unterbruch in der Wasserversorgung.

Nach Behebung der Störung: Alarmanzeige mit Taste Schnellgang quittieren, danach das Programm neu wählen.



- Alarmanzeige «A2» blinkt

Wasserstau
– Fangsieb verstopft, siehe «Pflege und Wartung».
– Ablaufschlauch geknickt.
– Externer Ablauf verstopft.

Nach Behebung der Störung: Alarmanzeige mit Taste Schnellgang quittieren, danach das Programm neu wählen.



- Fehleranzeige **«F1 – F99»** blinkt

  Das Gerät zeigt eine **Betriebsstörung** an. Fehleranzeige mit Taste Schnellgang quittieren, danach das Programm neu wählen.

  Wenn keine Reaktion erfolgt:

  Strom für ca. 1 Minute unterbrechen (Netzstecker ausziehen oder Wandschalter ausschalten). Strom wieder einschalten und prüfen, ob das Gerät betriebsbereit ist (Kontrollampen der Programmtasten müssen bei geschlossenem Klappdeckel bzw. nach dem Schliessen des Klappdeckels blinken). Dann das Progamm neu wählen

  Fehleranzeige erscheint erneut:

  Nummer der Störung notieren, Wasser abstellen. Netzstecker ausziehen oder Wandschalter ausschalten.
  Die Störung mit Angabe der angezeigten Fehlernummer dem Reparatur-Service melden.

Reinigung des Gerätes

Bei richtiger Dosierung der Waschmittel reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst.
Empfehlung: 1 x jährlich mit einem Schnellentkalker resp. Fettlöser durchspülen.

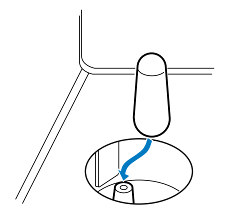
Bestell-Nr. bei V-ZUG:	WK-Lit Schnellentkalker	45217173
	WK-Lit Fettlöser	45217174

Das Äussere von Zeit zu Zeit mit einem feuchten Tuch abwischen und nachtrocknen. Waschmittelrückstände auf Chromstahl sofort wegwischen, um Flecken zu vermeiden.

Reinigung des Waschmittel- und Veredlerbehälters

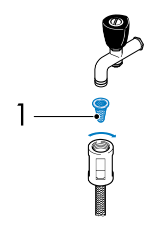
Bei normaler Dosierung reinigen sich diese Behälter durch das einfliessende Wasser.
Bei gröberer Verschmutzung sind die Behälter feucht auszuwaschen.

Der Saugheber im Veredlerbehälter kann zum Reinigen nach oben weggezogen werden



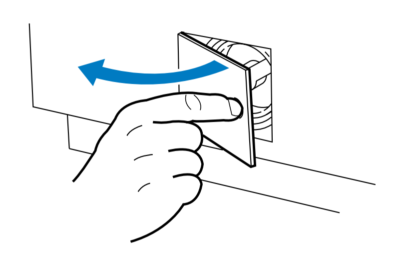
Wassereinlauf-Filter

- Zur Vermeidung von Verstopfungen den Filter **1** im Wassereinlauf periodisch kontrollieren und nötigenfalls reinigen.
  Kunststoff-Verschraubung von Hand (nicht mit Werkzeug) lösen und anziehen!
  Dichtigkeit prüfen!

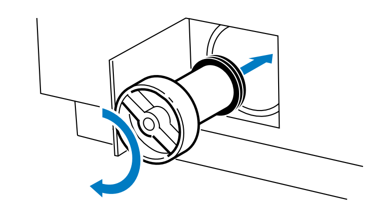


Fangsieb
Zur Vermeidung von Störungen im Ablauf ist das Fangsieb am Ende eines Waschtages zu reinigen. Falls sich im Falle einer Störung noch Wasser im Gerät befindet, ist ein flaches Auffanggefäss unter dem Frontdeckel zu plazieren und das Fangsieb langsam herauszuziehen. Zum evtl. Leeren des Auffanggefässes, das Fangsieb wieder hineinschieben.

- Auf die Einbuchtung drücken und loslassen. Der Frontdeckel springt auf.

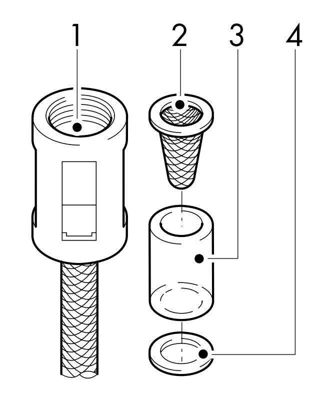


- Griff am Fangsieb in Richtung **auf** bis zum Anschlag drehen und das Fangsieb herausziehen.
- Fangsieb reinigen.
- Fangsieb mit vertikal gerichtetem Griff ganz hineinschieben und im Uhrzeigersinn in Richtung **zu** bis zum Anschlag drehen.



Zubehör und Ersatzteile

	Bestell-Nr.
Fangsieb komplett	81.1355.03
– Dichtung (Verschraubung)	81.1355.05
– Filterbüchse	81.1355.27
1 Wassereinlaufschlauch kompl. mit Filter,	P30.005
2 – Filtersieb	P30.024
3 – Sichtglas	P30.025
4 – Fiberdichtung	P30.034
Ablaufschlauch	W3.3540
Kappe (Saugheber Veredler)	81.1251.13



Allgemeines

- Farbige und weisse Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. umdrehen und Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden oder Rostflecken).
- Bettanzüge und Kissen zuknöpfen; Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Waschen Sie kleinere Wäschestücke (Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) oder solche mit Haken (Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reissverschluss.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel, Paste vorbehandeln.
- Für stark beschmutzte Wäsche «Vorwaschen» dazuwählen.
- Normal verschmutzte Haushaltwäsche kann in den meisten Fällen mit dem Kurzprogramm gewaschen werden. Damit kann Zeit gespart und die Wäsche geschont werden!

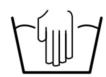
Unwucht-Erkennungs-System

Stellt das Gerät beim Schleudern eine grössere Unwucht fest, so wird das Schleudern ein- bis mehrmals unterbrochen und so die Wäsche in der Trommel besser verteilt. Gelingt dies nicht, erfolgt das Schleudern mit reduzierter Drehzahl. Bei weniger stark geschleuderter Wäsche ist daher der Fehler nicht unbedingt beim Gerät zu suchen.
Zur Vermeidung von unruhigem Lauf und Vibrationsgeräuschen, die Wäschetrommel möglichst nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück füllen.

Gewebeschäden

Gewebeschäden an empfindlichen Wäschestücken mit Spitzen, feiner Damenwäsche und anderen feinen Geweben können vermieden werden, wenn diese in einem Wäschenetz oder einem Kissenanzug gewaschen werden.

Seide, Kunstseide und Kunstfasern ertragen normalerweise kein maschinelles Waschen. Pflegesymbole beachten!

Symbol  «Handwäsche»

Wolle darf nur maschinell gewaschen werden, wenn sie filzfrei ausgerüstet und als «maschinenwaschbar» gekennzeichnet ist.
Wollwaschmittel verwenden und Textilpflegesymbole beachten.

Waschmitteldosierung

Die notwendige Waschmittelmenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, dem Wasserinhalt, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt.
Bei richtiger Dosierung ist die Schaumbildung nur mässig.
Beachten Sie die Angaben auf der Waschmittelverpackung.

Die Wasserhärte wird in drei Gruppen eingeteilt:
– weich bis 15° franz. Härte (fH)
– mittel 15° bis 25° (fH)
– hart über 25° (fH)
Über die örtlichen Werte gibt das zuständige Wasserwerk Auskunft.

Beim Waschen von kleinen Wäschemengen (Zusatzfunktion Kurzprogramm) kann die Waschmitteldosierung um ca. einen Drittel reduziert werden.
Die Wassermenge wird beim Vor- und Hauptwaschen durch die Sparautomatik je nach Wäscheart und -menge bestimmt.

Seifen-Waschmittel/Seifenflocken

Für das Waschen mit Seifen-Waschmitteln sind Seifen-Waschprogramme einzustellen, siehe «Anhang: Programm-Festwerte einstellen».
Weil Seife kein Kalkbindevermögen besitzt, sollte diese nur bei weichem oder mittelhartem Wasser (bis 25° franz. Härte) und unter Zugabe eines Kalkschutzmittels verwendet werden.
Andernfalls kann sich im Gerät Kalkseife bilden, die sich in Form von «Fettläusen» auf der Wäsche ablagert. Ausserdem können verkalkte Bottichheizungen aufwendige Reparaturen zur Folge haben.

Flüssige Waschmittel

Flüssige Waschmittel können nur für das Hauptwaschen verwendet werden. Sie sind zudem nur für Waschtemperaturen von 30 – 60 °C geeignet. Bei den 95 °C-Programmen haben sie eine geringere Waschwirkung, da sie keine Bleichmittel enthalten.
Die Zugabe erfolgt nach dem Wassereinlauf direkt auf die Trommel (Klappdeckel kann erst geöffnet werden, wenn die mechanische Verriegelung den Deckel freigegeben hat) oder mit der dem flüssigen Waschmittel beigelegten Dosierhilfe (z.B. Kugel), welche direkt beim Einfüllen in die Wäsche gelegt wird.

Vorhänge

Beim Waschen von Vorhängen aus Mischgeweben und Kunstfasern folgendes beachten:

- Maschinelle Waschbarkeit und zulässige Behandlungstemperatur beim Hersteller erfragen.
- Wäschetrommel nur zu einem Viertel füllen.
- Metallrollen und Kunststoffgleiter in ein leichtes Gewebe einbinden.
- Feinwaschmittel verwenden (wegen Schaumbildung knapp dosieren).
- Ältere und von der Sonne ausgebleichte Vorhänge sind nicht mehr widerstandsfähig und können beim maschinellen Waschen leicht Schaden nehmen.

Die werkseitigen Programm-Festwerte (z.B. Wasserstand, Schleuderdrehzahl, etc.) können vom Benützer verändert und speziellen Bedürfnissen angepasst werden.

Hinweis: Die Einstellungen der Programm-Festwerte und der Kindersicherung können bei Bedarf durch den Kundendienst fixiert, d.h. vor weiteren Änderungen geschützt werden.

Die Programm-Festwerte können nur bei geöffnetem Klappdeckel verändert werden.

▶ Zum Ändern eines Festwertes muss immer eine Programmtaste zusammen mit der Taste Schnellgang angetippt werden. Durch mehrmaliges Antippen der Taste Schnellgang (bei gehaltener Programmtaste) verändert sich die letzte Zahl in der Anzeige.

Die Bedeutung der einzelnen Anzeigen und die Programmiermöglichkeiten werden nachfolgend erklärt.

Spülstop (E1)

- Spülstop kann individuell gewählt werden



\+





- Automatischer Spülstop bei allen **Schonprogrammen**



«Plus» Wasser (E2)

- Normaler Wasserstand



\+





- Wasserstand 20 mm höher



- Zusätzlich ein Zwischenspülen



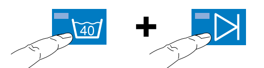
- Wasserstand 20 mm höher und zusätzlich ein Zwischenspülen



Seifen-Waschprogramme (E3)

Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln müssen spezielle Seifen-Waschprogramme eingestellt werden. **Dabei sind nur Programme ohne Vorwaschen möglich,** weil an Stelle des Waschmittels der Wasserenthärter direkt auf die Trommel gegeben werden muss.

- Standard-Programm (konventionelle Waschmittel)





- Seifen Waschprogramm



Programmwahl bei Einstellung «Seifen-Waschprogramm»:

▶ Nach Wahl des Programms, Taste Vorwaschen **2mal** antippen (sonst läuft normales Vorwaschen).
  – Die Anzeige –SE– erscheint während ca. 5 Sekunden.

Vorschlags-Schleuder-Drehzahl (E4)

Die werkseitige Grundeinstellung ist E4 4.

- Max. Drehzahl 400 U/min





- Max. Drehzahl 600 U/min



- Max. Drehzahl 800 U/min:

	95 60 40	40 SPORT	
Normalprogramme	800	800	800
Schonprogramme	800	800	600



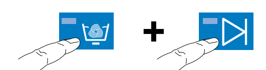
- Max. Drehzahl 1000 U/min:

	95 60 40	40 SPORT	
Normalprogramme	1000	1000	800
Schonprogramme	800	800	600

Mit der Taste Schleuderdrehzahl kann die Drehzahl auf maximal 1100 U/min reguliert werden (siehe «Funktionen»).

Einweich-Programme (E5)

- Normaler Startaufschub
  (bis 15 Stunden)





- Einweich-Programm
  (1 bis 6 Stunden)



Programmwahl bei Einstellung «Einweich-Programm»:

▶ Nach Wahl des Programmes, Taste Startaufschub 1–6mal antippen.
  – Die Anzeige E 1h – E 6h erscheint für die Dauer des Einweiches.

Während des Einweichens kann die verbleibende Einweichzeit durch wiederholtes Antippen der Taste Startaufschub stundenweise bis auf Null verkürzt und das Waschprogramm gestartet werden.

Technische Daten

Höhe:	90 cm
Breite:	66 cm
Tiefe:	67 cm
Gewicht:	162 kg
Anschluss Wasserzuleitung:	Kaltwasser G3/4"
erlaubter Druck Wasserzuleitung:	1 – 6 bar
Max. Förderhöhe:	1,5 m
Anschluss-Spannung:	400 V 3N ~ 50 Hz
Leistung:	Heizung 5100 W
	Anschlusswert 5400 W
Elektrische Absicherung:	10 A

Konzeption und Realisation:
Dokman AG, 8049 Zürich
Generalunternehmung für Produkte-, Markt-
und Unternehmenskommunikation

Gerätedaten/Datenschild

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikations-Nummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Tragen Sie diese Angaben hier ein und auch auf dem mit dem Gerät gelieferten Service-Kleber (kleben Sie diesen an einer gut ersichtlichen Stelle oder in Ihrer Telefon-Agenda ein).

FN   Gerät

Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein oder der Original-Rechnung, bzw. auf dem Datenschild Ihres Gerätes.
Das Datenschild befindet sich:
– Oben an der Rückwand des Gerätes.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie unter der Gratis-Telefonnummer 0800 850 850 das nächste Service-Center der V-ZUG AG.

Um Fehlmeldungen zu vermeiden, prüfen Sie bitte vor der Anforderung eines Servicemonteurs, ob:
– der Wasserhahn geöffnet ist,
– der Stecker eingesteckt bzw. der Wandschalter eingeschaltet ist,
– der Klappdeckel geschlossen ist und die Kontrollampen blinken,
– evtl. Stromsperrzeit besteht,
– die Sicherungen intakt sind,
– das Fangsieb gereinigt ist,
– die Hinweis- und Störungsanzeigen beachtet wurden,
– das Gerät richtig in Betrieb gesetzt worden ist.

Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer und technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an den **Hauptsitz in Zug,** Tel. 041/767 67 67.
Für den Unterhalt aller unserer Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an das Garantiejahr einen Servicevertrag abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Die Schritte zum Ziel (Kurzanleitung)

1 Strom ein/Wasserhahn auf

2 Wäsche einfüllen

3 Waschmittel einfüllen

4 Trommeltüre/Klappdeckel schliessen

5 Waschprogramm wählen

6 Evtl. Zusatzfunktionen wählen

7 Gerät startet nach 15 Sekunden

8 Wenn Programmende blinkt, Anzeige 0h00:
Wäsche entnehmen

9 Gerät warten (Ende des Waschtages):
Waschmittelbehälter und Fangsieb reinigen
Klappdeckel auflegen

10 Wasserhahn zu/Strom aus

Aber lesen Sie bitte zuerst die wichtigen Hinweise auf Seite 2!

Modell 215

V-ZUG AG • Industriestrasse 66 • 6301 Zug
Telefon 041/767 67 67

Service-Center: Telefon 0800 850 850

J215.10
0698/2